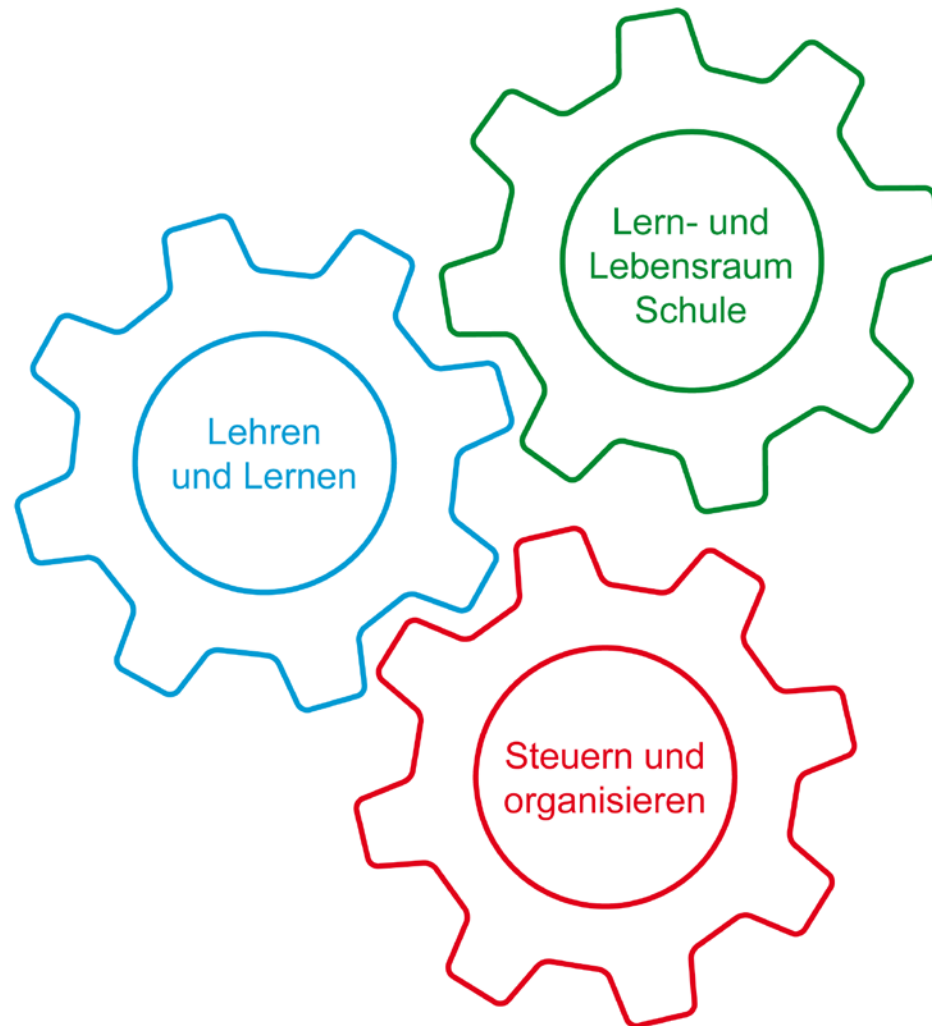


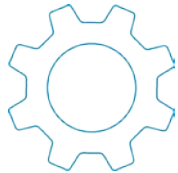


Schulentwicklung NMS WOLFSEGG

basierend auf dem Zahnradmodell der Bewegten Schule

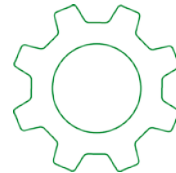
Stand: Mai 2014 – aktualisiert am 30. Okt. 2016





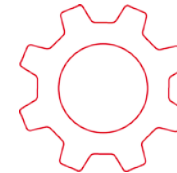
Lehren und Lernen

- **Bewegtes Lernen und Lernen in Bewegung:** Ein Kollege absolvierte bereits den Lehrgang zur Bewegten Schule.
- **Methodenvielfalt:** gute Durchmischung auf die Gruppen abgestimmt: EVA, GA, PA, WA.
- **BSP-Unterricht:** jeweils vier Einheiten für die 1. und 2. Klassen.



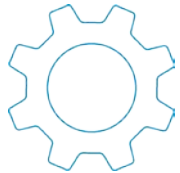
Lern- und Lebensraum

- **Arbeitsplatz/Lehrerzimmer:**
 - helles, geräumiges Konferenzzimmer
 - Arbeits- und Sozialraum abgegrenzt
- **Ernährung:**
 - tägliche Ausspeisung (frisch gekocht) – Zertifikat
 - Gesunde Küche
- **Schulische Innenräume:**
 - Sockenzone = Ruhe/Entspannungszone
- **Schulische Außenräume:**
 - Hartplatz, LA-Anlage, Basketball, Skaterplatz, Sitzgelegenheiten



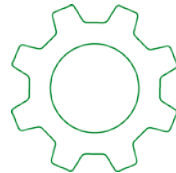
Steuern und organisieren

- **Konferenzkultur:**
 - Konferenzen haben eine verbindliche Beginn- und Schlusszeit (generelle Konferenzdauer: 2 Stunden)



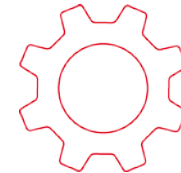
Lehren und Lernen

- Bewegungspausen im Unterricht



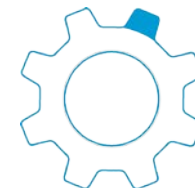
Lern- und Lebensraum

- Bewegte Pause

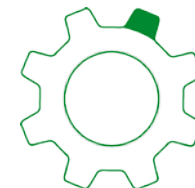


Steuern und organisieren

- Rhythmisierung



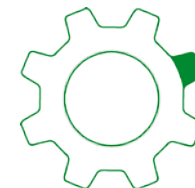
Ziel	Einsatz von kurzen Bewegungspausen im Unterricht.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen an das Kollegium bezüglich der Sinnhaftigkeit von Bewegungssequenzen im Unterricht. • Über die Bedeutung und Notwendigkeit der Übungen werden die Schüler informiert. • Gemeinsam abklären, ob diese Übungen auch für jede Altersstufe passen. Idealerweise beginnt man in der 5. Schulstufe, somit kann es leichter zu einer ritualisierten Handlung im Unterricht werden. • SCHILF für praktische Übungen und Möglichkeiten von Bewegungspausen im Unterricht.
Zeithorizont	SCHILF: November 2014 Beginn: November 2014
Für Umsetzung verantwortlich	Lehrer, Schulleiter
Indikator(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Aufmerksamkeit und Konzentration ist bei den Kindern nach den Bewegungspausen spürbar besser. • Kinder zeigen die Übungen selbst vor.
Überprüfung / Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Austausch in den Konferenzen über die Erfahrungen der Bewegungspausen. • Vorschläge über die Erweiterung des Übungsangebotes.



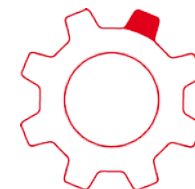
Ziel	Für die große Pause (25 Minuten) sowie für die Mittagspause Bewegungsanreize im schulischen Innen- und Außenbereich schaffen
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung geeigneter Bewegungsplätze durch Lehrer und Schüler • Erstellung einer Materialliste für Geräte mit hohem Aufforderungscharakter • Anschaffung einer „Bewegungskiste“ • Gemeinsame Erarbeitung (Lehrer/Schüler) einer „Pausenordnung“ (Gebrauch, Handhabung, Aufsicht, Aufräumen.....) • Geräte und Spiele im BSP-Unterricht einführen
Zeithorizont	Beginn – Schuljahr: 2014/15
Für Umsetzung verantwortlich	„Bewegte-Pause-Team“, Schulwart, Schulleiter
Indikator(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Die Bewegungsmöglichkeiten werden von den Kindern genutzt und die Materialien selbständig verwaltet. • Die Kinder wirken nach den Pausen ausgeglichen und aufmerksam
Überprüfung / Evaluation	Regelmäßige Teambesprechung: „Was läuft gut, was muss verändert werden?“

Handlungsfeld
Kriterium

Lern- und Lebensraum Ruhezonen



Ziel	Den Bedürfnissen nach Ruhe und Rückzug, besonders für die 13- und 14-jährigen Mädchen und Buben, gerecht werden.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none">• Gemeinsam mit den Kindern die Bedürfnisse nach Ruhe- und Erholung ermitteln.• Welche Möglichkeiten dafür ergeben sich an der Schule.• Gemeinsame Regelerarbeitung (Lehrer/Schüler) für die dafür vorgesehenen Plätze oder Räumlichkeiten
Zeithorizont	2. Semester 2015
Für Umsetzung verantwortlich	„Bewegte-Pause-Team“, Schulwart, Schulleiter
Indikator(en)	<ul style="list-style-type: none">• Die Ruhezonen werden von den Kindern selbständig genutzt und verwaltet.• Die Kinder wirken nach den Pausen ausgeglichen und aufmerksam
Überprüfung / Evaluation	Regelmäßige Teambesprechung: „Was läuft gut, was muss/kann verändert werden?“



Ziel	Verzicht auf die Fünf-Minuten-Wechselzeiten zwischen den Stunden zugunsten der Verlängerung der großen Pause (25 Minuten) mit Essens- und Bewegungszeit. Einheitliche Mittagspause für alle Klassen.
Maßnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • Änderung des Stundenplans • Nach Möglichkeit bzw. Wunsch – Stundenzusammenlegung zu „echten“ Doppelstunden • Änderung der Schulglocke durch den Schulwart • Änderung des Pausenplans und Klärung der Pausenaufsicht • Änderung der Ausspeisungszeiten in Absprache mit den Schulköchinnen
Zeithorizont	Beschluss des Schulforums: Ende-Schuljahr: 2013/14 Einführung: Beginn-Schuljahr: 2014/15 – Probephase bis Semester
Für Umsetzung verantwortlich	Stundenplanbauer, Schulwart, Küchenpersonal, Schulleiter
Indikator(en)	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionierender Lehrerwechsel bei den zusammen gelegten Einheiten • Die Trennung von Essens- und Bewegungszeit ist klar erkennbar
Überprüfung / Evaluation	<ul style="list-style-type: none"> • Rückmeldungen von Eltern, Schülern und Lehrern nach der Probephase. • Am Schulende 2014/15 wird im Schulforum die Rhythmisierung des letzten Jahres überprüft und über weitere mögliche Schritte informiert.